

PRESSEMITTEILUNG

Heute im Landtag: „Fraktion im Dialog“

Vera Lengsfeld: „Ich hätte nie gedacht, dass ich je wieder Probleme mit der Meinungsfreiheit bekommen würde“

„30 Jahre nach der Vereinigung der beiden deutschen Teilstaaten ist die Meinungsfreiheit praktisch abgeschafft.“ Mit diesen Worten traf Vera Lengsfeld den Kern ihres Vortragsthemas „Neue Mauern in den Köpfen – Zwischen Meinungsfreiheit und Zensur“, das sie im Rahmen der Reihe „Fraktion im Dialog“ auf Einladung der AfD-Fraktion im Landtag behandelte. Vor 200 Besuchern, die den Plenarsaal und die Besuchertribüne füllten, zeigte die ehemalige Bundestagsabgeordnete Parallelen zwischen der DDR und der Gegenwart auf. Die frühere DDR-Bürgerrechtlerin war 1988 auf einer Demonstration von der Stasi verhaftet und im Gefängnis Hohenschönhausen eingesperrt worden. „Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals wieder Probleme mit der Meinungsfreiheit bekommen würde“, so Vera Lengsfeld. Ihrer Beobachtung nach „gleiten wir allmählich in eine Gesinnungsdiktatur ab,“ denn „jede Abweichung von der politischen Korrektheit wird unter Kuratel gestellt.“

Von den Besuchern nach Handlungsoptionen befragt, die Schaden von der Demokratie abwenden können, antwortete die ehemalige CDU-Politikerin: „Wer die Freiheit liebt, orientiert sich am Widerstand.“ Eine wichtige Aufgabe dabei nähmen „freie Medien“ ein, die auch über Themen berichteten, die etablierte Sender und Zeitungen nicht aufgriffen, so Lengsfeld weiter.

„Freiheitlich Gesinnte sind für die Herrschaft des Rechts“, das nicht durch eine „herrschende Clique ausgehebelt werden dürfe, um ein angeblich höheres Ziel zu erreichen“, so die Bürgerrechtlerin abschließend.

Pressekontakt: AfD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag □ Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Tel.: +49-(0)431-988-1656 □ Mobil: +49-(0)176-419-692-54 □ E-Mail: presse@afd.ltsh.de